

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 4

Artikel: Die eine geht, die andere kommt
Autor: Zinsmeister, Anke / Stahlberger, Christina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionswechsel bei der GZ

Die eine geht ...



Liebe Leserinnen und Leser

Ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und mich herzlich für Ihre Treue der GZ gegenüber bedanken. Allen freien Mitarbeitern sowie allen Interviewpartnern und Menschen, die mich bei Reportagen mit Fotos, Texten und Disketten versorgten, ein grosses Dankeschön.

Schon wieder eine neue Redaktorin, werden sich viele fragen? Immer diese Umgewöhnung, neue Gesichter, neue Adressen, neue Scrit- und Faxnummern ...

Neuanfang, Frühling, Aufbruch, Weitergehen, Weitersuchen, neue Perspektiven haben mein Leben schon immer bestimmt. Als ich vor zwei Jahren die Redaktion der Gehörlosen-Zeitung übernahm, kannte ich die Schweiz und das Gehörlosenwesen wenig. Ich war ja vorher lange Jahre in Frankreich,

hatte Mühe mit dem Schweizerdeutsch und noch wenig Erfahrungen mit der Redaktion einer Zeitung ...

Dank der Unterstützung der Redaktionsmitglieder Paul Egger und Linda Sulindro, die schon einige Redaktoren «überdauert» haben, und der Mithilfe der SVG-Leute konnte ich mich schnell einarbeiten. Der Kontakt zu Gehörlosen war mir nicht fremd, da meine Cousine gehörlos ist.

Ganz besonders habe ich mich über die Wärme, die Ehrlichkeit und die spontane Kontaktaufnahme vonseiten der Gehörlosen gefreut. Und über die harmonischen Kontakte zu Rolf Zimmermann, Peter Hemmi, Irma Götz und Dieter Spörri bei den SGB-Nachrichten.

Meine Lieblingstexte waren die, die von Gehörlosen selbst geschrieben waren, denn sie erzählen am lebendigsten von ihrem Leben und ihren Anliegen. «Wir Gehörlosen schreiben und lesen ja nicht gern» ha-

be ich oft gehört. Ja sicher, mit Gebärdensprache geht vieles leichter. Ich denke jedoch, dass man auch durch die geschriebene Sprache Wissen bekommt über Begriffe, Dinge, Ansichten. Das Wissen über sich selbst und über die Welt der Gehörlosen und Hörenden bedeutet ja auch Zugang, Teilnehmen und Austausch. Mir hat es sehr viel Freude bereitet, als Vermittlerin unterschiedlicher Ereignisse und Meinungen tätig zu sein.

Warum gebe ich die Redaktion ab? Aufbruch, Weitergehen, Grenzen überschreiten. Ich möchte wieder für das Theater und die Musik tätig werden, als einem Bereich, in dem sich verschiedene Kulturen und Ausdrucksmöglichkeiten begegnen können. Ich wünsche allen Gruppen im Gehörlosenwesen viel Energie zum weiteren Einsatz für Ihre Sache und viel Mut zur Grenzüberschreitung.

Anke Zinsmeister

Anke Zinsmeister

... die andere kommt

Liebe Leserinnen und Leser

Die Bäume tragen wieder zartgrüne Knospen, die ersten kleinen Blumen blühen, es riecht nach Frühling. Nicht nur in der Natur entsteht Neues, auch ich übernehme eine neue Aufgabe bei der Gehörlosen-Zeitung.

Seit September 1997 arbeite ich beim SVG in der Gebärdensprach-Dolmetschervermittlung und für das Layout der GZ. Während dieser Zeit konnte ich bereits erste Erfahrungen und Eindrücke im Gehörlosenwesen sammeln. Schon immer faszinierte mich jede Form von

Kommunikation, Sprache, der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen. Als Buchhändlerin habe ich viel gelesen und gerne den direkten Kontakt zu verschiedenen Menschen gepflegt.

Daher freue ich mich sehr auf meine neue Tätigkeit im Redaktionsteam der GZ. Sie ermöglicht mir den näheren Zugang zur Gehörlosenwelt und Gehörlosenkultur, als die Arbeit hinter den Kulissen im Büro. Ich hoffe auf viele Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit. Machen Sie mit, liebe Leserinnen und Leser, helfen Sie durch Ihre Beiträge, Berichte und Fotos,



die Zeitung interessant zu gestalten!

Wer weiss, vielleicht treffen wir uns bald einmal persönlich an einer Veranstaltung. Bis dahin wünsche ich allen einen sonnigen Frühlingsbeginn.

Christina Stahlberger

Christina Stahlberger

Die neue Adresse:

Redaktion GZ
Christina Stahlberger
Sempacherstrasse 39
8032 Zürich
ST/Fax/Tel. 01 382 09 54